avanade®
Results Realized

Avanade Schweiz GmbH
Flurstrasse 50
8048 Zürich
Eva Steiger-Dürig
eva.steiger-duerig@avanade.com
Tel.: +41 (0)43 430 43 18 / +41 (0)79 536 86 18
www.avanade.com/de-ch/careers/

top EMPLOYERS 2012 SCHWEIZ/SUISSE CERTIFIED BY THE CRF INSTITUTE

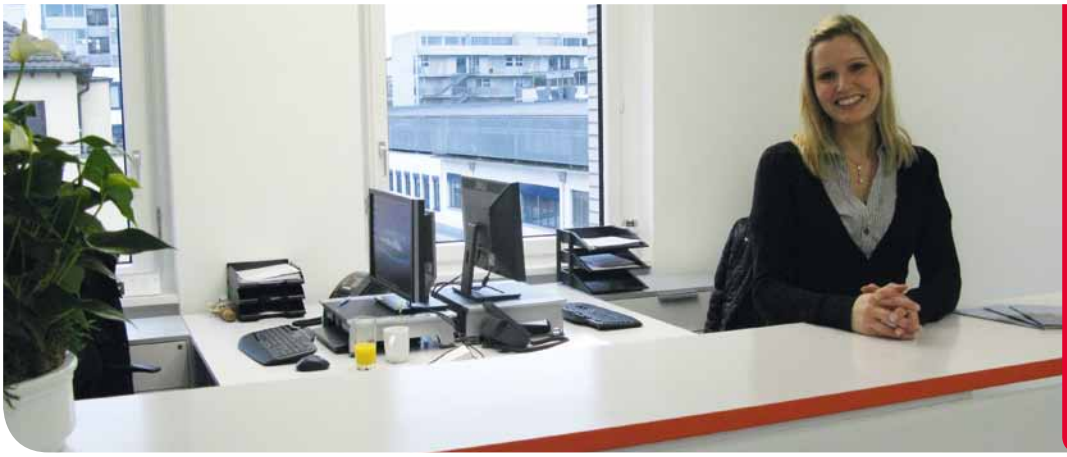
top EMPLOYERS 2012 EUROPE CERTIFIED BY THE CRF INSTITUTE

Zahlen und Fakten

Mitarbeitende	71 in der Schweiz, 15'000 Expertinnen und Experten weltweit
Branche	IT Business Solutions Provider
Standorte	Zentrale in der Schweiz: Zürich, Konzernzentrale: Seattle; weitere Standorte in der Schweiz: Zürich, Basel, Nyon, weltweit in 25 Ländern vertreten
Fachrichtungen	technische Studiengänge (Informatik, Wirtschaftsinformatik) oder Betriebswirtschaft
Geplante Einstellungen 2012	20 bis 40
Internationale Einsätze	ja
Studienabschlussarbeiten	nein

Rechercheergebnisse

Karrieremöglichkeiten	★★★★☆
Primäre Benefits	★★★½☆
Sekundäre Benefits & Work-Life-Balance	★★★★½
Training & Entwicklung	★★★★½
Unternehmenskultur	★★★☆☆



Avanade ist eine weltweit agierende IT-Beratungsfirma, die bei der Umsetzung ihrer Leistungen voll auf die Microsoft-Plattform setzt. Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 von Accenture und Microsoft gegründet und beschäftigt heute mehr als 15'000 Expertinnen und Experten in 25 Ländern. Im deutschsprachigen Raum ist das Avanade-Team rund 350 Personen stark, 71 Mitarbeitende sind es in der Schweiz. Das Avanade-Lösungsportfolio umfasst die Bereiche .NET Development, SharePoint Development, Business Intelligence, Microsoft Dynamics AX und CRM, Next Generation Workplace, Next Generation Data Center, Messaging & Collaboration, Security und Application Outsourcing.

Immer einen Schritt voraus: schon heute mit der Technologie von morgen arbeiten

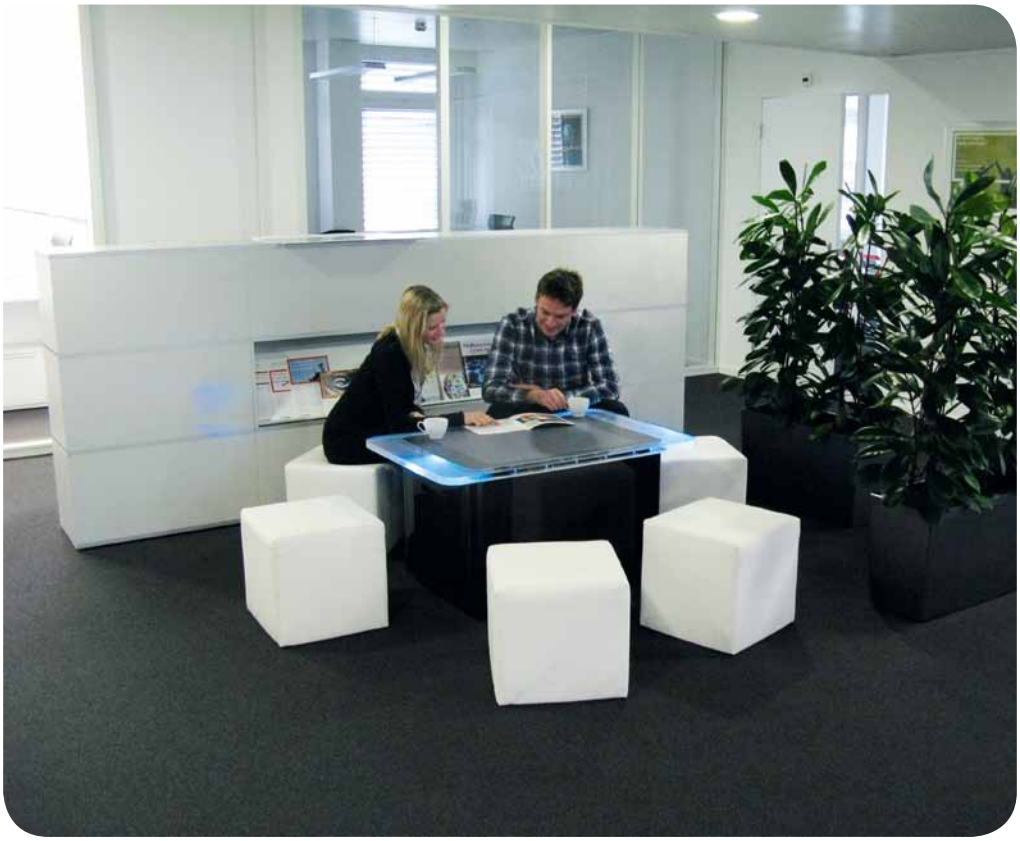
Leidenschaft für Technologie ist bei Avanade der Motor für die tägliche Arbeit. Als IT Business Solutions Provider setzt Avanade auf praxiserprobte Lösungen, welche die Funktionalität der Microsoft-Produkte erweitern. Nach zehn Jahren starken Wachstums und mit 15'000 Microsoft-Zertifizierungen weltweit ist Avanade führend auf diesem Gebiet. Avanade deckt alle Microsoft-Technologien ab. Die Nähe zu Accenture und Microsoft gewährleistet exzellentes Produkt-Know-how und spezielles Branchen- und Prozess-Know-how. Die Expertise auf der Microsoft-Plattform ist eine Stärke von Avanade, und die weltweit nahtlose und effektive Zusammenarbeit im Team und mit dem Kunden eine weitere. Avanade Schweiz arbeitet heute hauptsächlich für Banken, Versicherungen und für den Chemie- und Pharmabereich. Dieses Kundensegment soll um weitere Branchen, zum Beispiel im Public Sector, erweitert werden.

Hans-Peter Lichtin ist seit drei Jahren als Country Manager für die Geschäftsführung von Avanade Schweiz GmbH verantwortlich. Davor war er als Berater bei Accenture tätig, und so war für ihn der Wechsel in die Schwesterorganisation und in eine ähnliche Unternehmenskultur leicht. In einem globalen Onboardingprogramm für Führungskräfte erhielt er die Avanade-spezifischen Grundlagen für den Start und seine heutige Rolle. «Das Unternehmen will weiter wachsen mit dem Ziel der Marktführerschaft in der Beratung von Microsoft-Technologien; »

deshalb kommt es darauf an, die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren und diesen ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten», so Hans-Peter Lichtin. Zu letzterem gehören beispielsweise die Ausbildung neuer Mitarbeitender und die Mitarbeiterentwicklung, welcher bei Avanade ein hoher Stellenwert beigemessen wird.

Einstiegsprogramm: Einblick in die Technologien von morgen

Avanade bietet für Berufseinsteiger zwei IT-Traineeprogramme an, welche Hochschulabsolventen Schritt für Schritt auf die Herausforderungen, die an einen IT-Berater gestellt werden, vorbereiten. Gleichzeitig bieten diese Einblick in die Microsoft-Technologien von morgen. Zum einen ist dies das Programm getinto.NET@avanade: Die Trainingsphase besteht aus einem vierwöchigen Grundprogramm, in welchem die Grundlagen des Microsoft.NET-Frameworks und dessen Entwicklungsmethoden erlernt werden, sowie dem Kennenlernen der Consultingmethoden von Avanade, um damit im Team kundenorientierte Lösungsszenarien zu erarbeiten. Im Anschluss daran ist der Direkteinstieg als Junior-Microsoft-Berater oder -Beraterin möglich, und zwar in den Bereichen Application Development, Collaboration (SharePoint), Business Intelligence, Microsoft Dynamics AX oder CRM. Das zweite Programm ist die Systems Engineering Consulting Academy (SECA), ein vierwöchiges intensives Programm zum Erlernen und Vertiefen der Microsoft-Infrastruktur-Produkte sowie der Microsoft System Center Produkte. Danach erfolgt der Einstieg



«Hochschulabsolventen müssen ein Flair für Beratung mitbringen und als Experten auf ihrem Gebiet überzeugen können.»

Hans-Peter Lichtin, Country Manager Schweiz

als Junior-Microsoft-Berater im Bereich Systems Engineering.

Mitarbeitende, die bei Avanade erfolgreich starten wollen, müssen neben einem abgeschlossenen technischen Studium in Informatik oder Wirtschaftsinformatik ein gutes technisches Grundwissen aufweisen, erste Erfahrung in objektorientierter Programmierung und idealerweise erste Kontakte mit dem .Net Framework oder Erfahrung in Microsoft-basierenden Infrastrukturtechnologien mitbringen. Englisch ist ein Must, und eine kundenorientierte Einstellung sowie Flexibilität und Reisebereitschaft sind selbstverständlich. «Hochschulabsolventen», so Hans-Peter Lichtin, «brauchen bei uns vor allem ein Flair für die Beratung und die Fähigkeit zu strukturiertem Denken. Darüber hinaus müssen sie als Expertinnen und Experten auf ihrem Gebiet mit dem Kunden zusammenarbeiten und überzeugen können. Der Einsatz in immer wieder neuen Projekten verlangt die Bereitschaft, Neues dazuzulernen und erfordert insgesamt eine sehr grosse Flexibilität. Nicht nur das Fachliche zählt, sondern auch das Potenzial, welches der Kandidat mitbringt, um laufend dazuzulernen.»

Auf weitere Detailfragen zur Rekrutierung antwortet Hans-Peter Lichtin: «Als Einsteiger rekrutieren wir vor allem Informatiker, die dann zunächst als IT-Berater tätig sind.» Der Rekrutierungsprozess erfolgt in drei Stufen: Nach einem Telefoninterview, in welchem allgemeine persönliche Voraussetzungen wie Beratereigenschaften oder Flexibilität abgefragt werden, folgt ein zweites telefonisches Interview mit technischen Fragen. Hier geht es vor allem darum, herauszufinden, ob die Bewerberin oder der Bewerber die eingesetzten Technologien gut genug kennt. Erst im Anschluss daran erfolgt das persönliche Interview durch Geschäftsführung, Human Resources und eventuell weitere Personen aus dem Servicebereich. Nach grünem Licht für den Start bei Avanade sind die Neueinsteigenden im Rahmen ihrer Einarbeitung idealerweise von Anfang an in ein Projekt integriert und dort einem Project Supervisor zugeordnet, der Vorgesetztenfunktion hat und mit ihnen Zielvereinbarungen für das Projekt bespricht. Das Beurteilungssystem bei Avanade sieht Jahreszielvereinbarungen sowie die Vereinbarung von individuellen Entwicklungszielen vor, dazu kommen noch spezielle Projektbeurteilungen.

Arbeit in globalen Teams

Leidenschaft für Technologie, mehrwertorientierte Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse sowie die Arbeit in globalen Teams und Fokus auf das Karrieremanagement sind wesentliche Treiber des Unternehmens. Hans-Peter Lichtin beschreibt mögliche Laufbahnen näher: «Avanade beschäftigt Berater in zwei unterschiedlichen technischen Ausrichtungen: Zum einen System Engineers, welche Experten für Infrastrukturtechnologien »

sind. Sie verfügen über umfassende Erfahrungen, Tools und Kenntnisse und unterstützen Unternehmen dabei, aus erfolgsentscheidenden Systemen noch grösseren Nutzen zu ziehen. Solution Developer hingegen beherrschen die Windows-Architektur sowie die NET- oder Microsoft-Dynamics-Lösungen und deren Lebenszyklus bis ins Detail, und ihre Hauptaufgabe besteht darin, individuelle Unternehmenslösungen zu entwerfen, zu entwickeln und zu testen.»

Bis zu 120 Jahresstunden Trainingsbudget

Alle Mitarbeitenden von Avanade haben für Aus- und Weiterbildungen ein Budget von 80 bis 120 Stunden pro Jahr. In diesem Rahmen können sie individuell auf ihren Karriereplan zugeschnittene Trainings wahrnehmen. Dazu gehören neben technischen Trainings vielfältige Angebote zur Weiterentwicklung sozialer Skills. Als Tochterunternehmen von Accenture und Microsoft verfügt Avanade über einen guten Marktzugang, wird frühzeitig in die Entwicklung neuer Microsoft-Technologien eingebunden und kann somit häufig in sehr innovativen Kundenprojekten tätig sein.

Und wie sieht nun ein Einstieg bei Avanade im Detail aus? Zunächst erwartet die Neueinsteigenden ein einwöchiges Welcome- und Introductionprogramm. In diesem Rahmen geht es um das Kennenlernen der Prozesse und Systeme des Unternehmens und der Werte, welche für die Mitarbeitenden von Avanade handlungsleitend sind. Jeder Neueinsteiger hat vom ersten Tag an einen Career Manager, der ihn bei der Karriereplanung unterstützt. Gemeinsam mit ihm wird jährlich ein Zielvereinbarungs- und Trainingsplan erarbeitet, und es finden regelmässige Feedbackgespräche statt.

Laurent Christen, Director, kam vor fünf Jahren zu Avanade. Als Wirtschaftsinformatiker ist er heute in der Service Line «Application Development» für ein Team von achtzehn Mitarbeitenden verantwortlich. Mit Begeisterung erzählt er von seinen Aufgaben: «Neben dem Projektgeschäft und der Beratung vor Ort ist mein Gebiet die Software-Solution-Architektur. Eines meiner spannendsten Projekte war, einen Kunden im Finanzsektor aufzubauen. Das Projekt hat klein angefangen, und in seinem Verlauf waren dann bis zu zwölf Mitarbeitende von Avanade beteiligt. Ziel war, ein strategisches Kernsystem, das heisst Lösungen für das Risk- und Performancemanagement zu entwickeln, mit welchem Geldanlagen in Milliardenhöhe optimiert werden konnten. Das Modell wurde über drei Jahre hinweg zusammen mit Mathematikern der Bank entwickelt, und Avanade hat es schliesslich in eine IT-Lösung übersetzt.»

Begeistert erzählt Laurent Christen auch von seiner Einarbeitungszeit. Aus dem strukturierten Einführungsprogramm, in welchem er einen

«Wir sind eine Community von IT-begeisterten Leuten und tauschen uns auf globaler Ebene aus.»

Laurent Christen, Director

guten Eindruck von der Firmenphilosophie erhalten hat, erwähnt er den für ihn eindrücklichen Aufenthalt im Hauptsitz des US-Konzerns in Seattle, wo sich reichlich Gelegenheit bot, Kolleginnen und Kollegen auf internationaler Ebene kennenzulernen.

Gebündeltes IT-Wissen

«Wir sind eine Community von IT-begeisterten Leuten», sagt Christen stolz, «und so tauschen wir uns global über Fragen und Probleme aus. Derzeit gibt es Mailboxen zu 80 Themenbereichen, über welche wir fachliche Anfragen an die Avanade Community richten können.» Avanade verfügt über mehr als 15'000 Microsoft-zertifizierte Experten, und das hier gebündelte enorme Wissen kann auf diese Weise optimal genutzt werden.

Und was macht für Laurent Christen den grossen Reiz in seiner Arbeit bei Avanade aus? «Ich will jeden Tag eine neue Herausforderung antreffen, beschäftige mich gerne mit Lösungen für Kunden, suche Abwechslung inhaltlicher Art, und die Vielfalt an Problemstellungen ist für mich sehr reizvoll, zumal jeder Kunde wieder anders ist. Für mich ist attraktiv, dass ich mein technisch fokussiertes Wissen in einem so komplexen Umfeld einsetzen kann.»

Mitwachsende Technologie eröffnet stets neue Aufgabenbereiche

«Die Technologie wächst mit und eröffnet immer wieder neue Kundensegmente und Aufgabenbereiche. Alles ist immer in Bewegung, und das ist das Spannende an meiner Arbeit.» Auf die »

Frage, was seiner Meinung nach Hochschulabsolventen mitbringen müssen, wenn sie bei Avanade beginnen möchten, sagt Laurent Christen: «Sie brauchen unbedingt Microsoft-Know-how. Wenn sie dann als IT-Analyst einsteigen, kommen sie sofort im Team in ein Projekt und werden dort weiter on the Job ausgebildet.»

Das Karrieremodell bei Avanade beschreibt klar, welche Kompetenzen auf welchem Level erwartet werden. Ab Managementlevel kommen noch Umsatz- und Führungsverantwortung hinzu. Und über allem steht die Leistung im Rahmen der einzelnen Projekte. Das Beurteilungssystem ist sehr transparent: Jeder weiss, was von ihm erwartet wird. «Wir stellen sehr hohe Anforderungen an unsere Mitarbeitenden, insbesondere an ihre Flexibilität. Dennoch ist der Umgang sehr menschlich, und jeder kann seine Probleme auf den Tisch bringen», betont Christen. «Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden zufrieden sind. Work-Life-Balance ist besonders in Spitzenzeiten ein Thema bei uns, und das Unternehmen achtet sehr auf genügend Freiraum für Weiterbildung und Überzeitenabbau. Es gibt auch die Möglichkeit, nach längeren externen Phasen vom Homeoffice aus zu arbeiten.»

Am Puls der Technologie

Auf die Frage, was es für Laurent Christen besonders reizvoll macht, bei Avanade zu arbeiten, sagt er: «Das internationale Flair, die weltweite Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen, die Verbindung zu Microsoft und Accenture.

«Die Hilfsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen ist etwas ganz Besonderes.»

«Das Besondere an meiner Tätigkeit bei Avanade ist die Nähe zu Microsoft und die Möglichkeit, zusammen mit Kunden Projekte umzusetzen und dabei für diese einen Mehrwert zu schaffen. Aufgrund der internationalen Zusammenarbeit werden, bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen, ganz andere Anforderungen an die Zusammenarbeit gestellt, und es treffen unterschiedliche Kulturen aufeinander. Reizvoll ist dabei auch, dass man nie alleine ist, sondern immer Kolleginnen und Kollegen hat, mit denen Wissens- und Erfahrungsaustausch möglich ist.»

Marc Uebersax, Consultant, Young Professional

Durch die Nähe zu Microsoft ist man am Puls der Technologie. Man ist permanent aufgefordert, sich mit den neusten Trends zu beschäftigen, und wir können auch einmal technologische Spielereien ausleben.» Die grösste Herausforderung für Laurent Christen liegt darin, angesichts der extrem hohen Kundenanforderungen die Zeit und die Themenvielfalt im Griff zu behalten.

Marc Uebersax, Consultant in der Service Line «Collaboration», war bei anderen Consultingfirmen tätig, bevor er zu Avanade kam. Gereizt hat ihn bei Avanade das internationale Umfeld, die Zusammenarbeit mit grossen Kunden, mit Accenture und modernsten Technologien, und er sagt: «Das Besondere an meiner Tätigkeit hier ist die Nähe zu Microsoft und die Möglichkeit, zusammen mit Kunden Projekte umzusetzen und dabei für diese einen Mehrwert zu schaffen. Aufgrund der internationalen Zusammenarbeit werden, bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen, ganz andere Anforderungen an die Zusammenarbeit gestellt, und es treffen unterschiedliche Kulturen aufeinander. Reizvoll ist dabei, dass man auf einem Projekt nie alleine ist, sondern immer neben dem Career Manager auch Kolleginnen und Kollegen hat, mit denen Wissens- und Erfahrungsaustausch möglich ist.»

Mit dem Career Manager ständig aktiv im Karriereprozess

Auch Marc Uebersax hat seine Einarbeitungszeit als sehr spannend erlebt. Sie begann mit einem dreitägigen Grundpaket an Informationen in Kronberg (D) und der Übergabe der technischen Ausstattung, dann meldete sich der Career Manager. «Durch die Präsenz des Career Managers, mit dem man manchmal auch auf demselben Projekt ist, ist man ständig aktiv im Karriereprozess drin. Der Career Manager bereitet das Umfeld vor, er unterstützt, fördert, pusht», sagt Marc Uebersax. Und auch ansonsten werde in Sachen Weiterbildung viel geboten. Als Beispiel nennt er die vielen technischen Kurse, die von der Avanade University angeboten werden.

Marc Uebersax schätzt die Projektarbeit, und gerne denkt er an sein erstes Projekt zurück, bei welchem er zusammen mit Accenture-Kollegen beim Kunden vor Ort war. «Man ist meist in Teams unterwegs und hat dadurch immer die Kolleginnen und Kollegen für Fragen in der Nähe. Wissen wird im Sinne von Erfahrungsaustausch gerne weitergegeben. Die Hilfsbereitschaft im Team ist etwas ganz Besonderes. Vor allem in der Anfangsphase ist dies sehr wertvoll. Aber auch sonst bietet dieser offene Informationsaustausch die Möglichkeit, laufend dazuzulernen, und da man in dem Umfeld, in dem wir uns bewegen, komplexes Wissen aus vielen Bereichen benötigt, ist dies nur von Vorteil.» Doch in der Projektarbeit gibt es auch Leistungswettbewerb im positiven Sinne. Neben der Projektbeurteilung, die bonusrelevant ist, sind interne Rankings üblich, und herausragende Leistung wird zusätzlich honoriert.

Wohlfühlfaktoren sind für Marc Uebersax vor allem die Offenheit und die Hilfsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, der Zusammenhalt untereinander, die Nähe der Führungskräfte und der Umstand, dass besondere Leistung auch explizit anerkannt wird. Die Unternehmenskultur beschreibt er eher als familiär: «Obwohl Avanade ein US-Konzern ist, kennen wir uns noch untereinander», sagt er. Und wie sieht die Karriereplanung für Marc Uebersax aus? «Ich möchte künftig mehr in Richtung Lösungsentwicklung gehen und Führungsaufgaben übernehmen», sagt er zielstrebig. Der Career Manager wird ihn dabei begleiten.